

JOSEF HASLINGER
VERENA GÜNTNER
MARKUS GABRIEL
U.V.M.

APRIL
MAI
JUNI 20

LITE
RATUR
HAUS
BONN

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER LITERATUR IN BONN,

zwei unserer Frühjahrstitel erörtern Themen, die im Zentrum aktueller gesellschaftlicher Debatten stehen. Mit »Mein Fall« hat Josef Haslinger ein eindrückliches Buch über seinen Missbrauch im Knabenkonvikt geschrieben. Im Gespräch mit Johannes Schröer vom Domradio stellt er es bei uns vor – exakt 3 Wochen nach der für den 12. März groß angekündigten Pressekonferenz zur Offenlegung des Missbrauchs im Erzbistum Köln. Nicht weniger radikal, setzt sich »Scham« von Inès Bayard mit dem Kontext der #Me too-Bewegung auseinander.

Das neue Werk von Markus Gabriel präsentieren wir als Buchpremiere. Nicht allein, weil der Philosoph und Bestseller-Autor (»Warum es die Welt nicht gibt«, 2013) Bonner ist. Mehr noch, in »Fiktionen« widmet sich Gabriel den Grundbedingungen von Fiktionalität und Literarizität: Er behandelt den falschen Gegensatz von Sein und Schein und untersucht anhand großer literarischer Figuren wie Macbeth oder Anna Karenina, wie Mensch und Literatur interagieren.

Kontakt

Literaturhaus Bonn

Stina Nissen, Nina Waldmüller (Organisation/Finanzen)

Dr. Almuth Voß (Leitung)

Bottlerplatz 1, 53111 Bonn, Telefon 0228 - 555 2 777 0

info@literaturhaus-bonn.de, www.literaturhaus-bonn.de

Karten für alle Veranstaltungen im VVK bei
oder an der Abendkasse zzgl. 2 € Aufschlag

bonnticket : de

Tickethotline: **02 28-50 20 10**

Impressum

Herausgeber: Literaturhaus Bonn e. V. / 1. Vorsitzender: Dr. Thomas Fechner-Smarsly

Redaktion: Dr. Almuth Voß

Gestaltung: Julica Puls, www.grafik-und-co.de / *Druck:* Druckhaus Süd, Köln

Zwei heiße Kandidaten auf den Leipziger Buchpreis, Verena Güntner und Leif Randt, können Sie in unserer Literaturshow Import/Export kennen lernen. Noch mehr junge Literatur gibt es in unserer KlasseBuch-Reihe und in der zwischen/miete nrw, die Lesungen in Wohngemeinschaften einziehen lässt. Last but not least sind Sie alle jetzt schon eingeladen, mit uns nach der Sommerpause 5 Jahre Haus der Bildung zu feiern!

Auf zahlreiche Gäste freut sich

Ihr Literaturhaus Bonn



Dr. Almuth Voß

Vorstand: Dr. Thomas Fechner-Smarsly *1. Vorsitzender* / Sabine Klaßmann-Voß *2. Vorsitzende* / Dr. Johannes Ueberberg *Schatzmeister* / Mona Lang *Schriftführerin* / Dr. David Eisermann, Dr. Georg Gansen, Dr. Heidemarie Schumacher *Beisitzer*

Mitglieder des Literaturhauses Bonn e. V., Studierende, Auszubildende, Arbeitslose, Inhaber*innen des Bonn-Ausweises und Menschen mit Schwerbehinderung zahlen den ermäßigten Eintrittspreis. Für Studierende der Universität Bonn gilt der vergünstigte Kulturticket-Preis.

Eine Mitgliedschaft im Literaturhaus Bonn e. V. kostet für Einzelmitglieder 50 €, für Studierende, Auszubildende und Arbeitslose 25 €, für Ehepaare und eingetragene Lebensgemeinschaften 75 € und für Firmen 250 € pro Kalenderjahr.

Gefördert vom Kulturamt der Bundesstadt Bonn und dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

**KULTUR.
CULTURE.
CULTURA.
BONN.**

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



**APRIL
MAI
JUNI 20**

Donnerstag, 2. April, 19:30 Uhr, Saal im Haus der Bildung
JOSEF HASLINGER »MEIN FALL«

Donnerstag, 16. April, 20 Uhr, Adresse nach Bestellung
SEBASTIAN STUERTZ
»DAS EISERNE HERZ DES CHARLIE BERG«



zwischen/miete nrw

Donnerstag, 23. April, 20 Uhr, Namenlos
VERENA GÜNTNER »POWER«

IMPORT/EXPORT
LITERATURSHOW

Dienstag, 28. April, 19:30 Uhr, Institut Français Bonn
INES BAYARD »SCHAM«

Montag, 25. Mai, 19:30 Uhr, Saal im Haus der Bildung
MARKUS GABRIEL »FIKTIONEN«

Dienstag, 9. Juni, 19 Uhr, Konrad-Adenauer-Gymnasium
PIERRE JARAWAN »EIN LIED FÜR DIE VERMISSTEN«

**KLASSE
BUCH**

Montag, 15. Juni, 20 Uhr, Fabrik 45
LEIF RANDT »ALLEGRO PASTELL«

IMPORT/EXPORT
LITERATURSHOW

Donnerstag, 25. Juni, 20 Uhr, Adresse nach Bestellung
KAI WIELAND »ZEIT DER WILDSCHWEINE«



zwischen/miete nrw

Freitag, 21. August, ab 14:30 Uhr
5 JAHRE HAUS DER BILDUNG, »FRAG BEETHOVEN«

Jetzt auch bei uns:





JOSEF HASLINGER

»MEIN FALL«

Moderation: Johannes Schröer

Donnerstag, 2. April, 19:30 Uhr

Saal im Haus der Bildung

*»Haslinger hat ein neues Genre eröffnet: die literarische Zeugenaussage.
Ein literarisches Glanzstück.«* *Süddeutsche Zeitung*

Der Bub hätte Pfarrer werden sollen, er liebte die Kirche. Als Zehnjähriger im Sängerknabenkonvikt Stift Zwettl eingeschult, sah er seine Liebe von den Patres erwidert. Erst von einem, dann auch von anderen.

Jahrzehnte später, im Februar 2019, tritt Josef Haslinger mit seinem Fall vor die Ombudsstelle der Erzdiözese Wien für Opfer von Gewalt und sexuellem Missbrauch. Dreimal muss er seine Geschichte vor unterschiedlich besetzten Gremien erzählen. Bis der Protokollant ihn schließlich auffordert, die Geschichte doch bitte selbst aufzuschreiben.

Josef Haslinger, 1955 in Niederösterreich geboren, lebt in Wien und Leipzig, wo er am Deutschen Literaturinstitut Professor ist. Mit dem Politthriller »Opernball« wurde er 1995 international bekannt. Für seine Erzählungen und Romane erhielt Haslinger zahlreiche Auszeichnungen, zuletzt den Preis der Stadt Wien, den Ehrenpreis des österreichischen Buchhandels und den Rheingau Literaturpreis. Er ist Mitglied des PEN-Zentrums Deutschland und war mehrfach Stipendiat des deutschen Literaturfonds.

In Kooperation mit **Stadtbibliothek**  **Bonn**

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1, Bonn
Karten im VVK über Bonnticket 12 € / 6 €, Abendkasse 14 € / 8 €



INES BAYARD

»SCHAM«

Moderation und Übersetzung:

Almuth Voß, Kathrin Kühn

Lesung der deutschen Texte: Lou Zöllkau

Dienstag, 28. April, 19:30 Uhr

Institut Français Bonn

»Jeder Satz ist ein Stich ins Herz.«

Der Spiegel

Marie's Leben ist perfekt. Sie und ihr Mann sind jung und erfolgreich, jetzt wollen die beiden ein Kind. Da passiert das Unfassbare. Marie wird von ihrem Chef auf dem Heimweg brutal vergewaltigt. Und er setzt sie so unter Druck, dass sie niemandem, nicht einmal ihrem Mann, davon erzählt.

Die junge französische Autorin Inès Bayard lässt in ihrem eindrucksvollen Debütroman keinen Zweifel: an dem, was geschehen ist, und daran, dass Marie keine Schuld trifft. Und doch müssen wir zusehen, wie Marie der Moment, in dem sie noch Hilfe suchen könnte, entgleitet, wie sie vom Opfer zur Täterin wird. »Scham« ist ein emotional aufrührender Roman, ein nachdenkenswerter Beitrag zur Geschlechterdebatte, ein fesselndes Leseereignis, dem man sich nicht entziehen kann.

Inès Bayard, geboren 1992 in Toulouse, lebt derzeit in Berlin. »Scham« (Deutsch von Theresa Benkert) ist ihr erster Roman und stand auf der Longlist für den Prix Goncourt 2018.

In Kooperation mit

**INSTITUT
FRANÇAIS**
BONN

Institut Français Bonn, Adenauerallee 35, Bonn
Karten im VVK über Bonnticket 12 € / 6 €, Abendkasse 14 € / 8 €



BUCHPREMIERE **MARKUS GABRIEL**

»FIKTIONEN«

Moderation: Thomas Fechner-Smarsly

Montag, 25. Mai, 19:30 Uhr

Saal im Haus der Bildung

Fast sind Wirklichkeit und Fiktion heute ununterscheidbar. Davon ist nicht nur die mediale Öffentlichkeit, sondern auch das Selbstverständnis der Literatur- und Geisteswissenschaften betroffen. Um dieser Sackgasse zu entrinnen, entwickelt Markus Gabriel in seinem neuen Buch eine realistische Philosophie der Fiktionalität, die zugleich die Fundamente einer Theorie der Objektivität der Geisteswissenschaften legt. Ein philosophisches Grundlagenwerk.

In seinem Zentrum steht die »Selbstbildfähigkeit« des Menschen. Fiktionen wie Anna Karenina, Macbeth oder Jed Martin, der Protagonist in Michel Houellebecqs »Karte und Gebiet«, sind wirksame Prozesse der Selbstdarstellung der geistigen Lebensform des Menschen. Um dies anzuerkennen, muss der anthropologischen Zentralstellung der Einbildungskraft zu ihrem Recht verholfen werden. Gabriels Neuer Realismus überwindet den falschen Gegensatz von Sein und Schein, um unseren bedrohten Sinn für das Wirkliche zu rekalisieren.

Markus Gabriel, geboren 1980, ist Inhaber des Lehrstuhls für Erkenntnistheorie, Philosophie der Neuzeit und Gegenwart an der Universität Bonn. Vor allem mit seinem Bestseller »Warum es die Welt nicht gibt« (2013) wurde er weit über die Grenzen der Fachwelt hinaus bekannt.

In Kooperation mit **Stadtbibliothek Bonn**

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1, Bonn

Karten im VVK über Bonnticket 12 € / 6 €, Abendkasse 14 € / 8 €



KLASSE BUCH

LITERATUR- BÜRO NRW SÜD

PIERRE JARAWAN

»EIN LIED FÜR DIE VERMISSTEN«

Dienstag, 9. Juni, 19 Uhr

Konrad-Adenauer-Gymnasium, Aula

Als 2011 der Arabische Frühling voll entfacht ist, löst der Fund zweier Leichen auch in Beirut erste Unruhen aus. Während schon Häuser brennen, schreibt Amin seine Erinnerungen nieder: an das Jahr 1994, als er als Jugendlicher mit seiner Großmutter in den Libanon zurückkehrte, zwölf Jahre nach dem Tod seiner Eltern... Auch Jarawans zweiter Roman führt ein in eine Welt voller unvergesslicher Figuren, sinnlicher Eindrücke und Emotionen, virtuos verknüpft mit der bewegten Geschichte des Nahen Ostens.

Pierre Jarawan wurde 1985 als Sohn eines libanesischen Vaters und einer deutschen Mutter in Amman, Jordanien, geboren, nachdem diese vor dem Bürgerkrieg geflohen waren. Im Alter von drei Jahren kam er mit seiner Familie nach Deutschland. 2012 wurde er Internationaler Deutschsprachiger Meister im Poetry Slam. Sein Romandebüt »Am Ende bleiben die Zedern« war 2016 ein Sensationserfolg und ist heute, übersetzt in viele Sprachen, ein internationaler Bestseller.

Nach dem erfolgreichen Start im Frühjahr 2019 kehrt unsere Klasse-Buch-Reihe ans Konrad-Adenauer-Gymnasium zurück: Aufbauend auf Projektarbeit und Lektüre im Unterricht, wird eine öffentliche Lesung für Schülerinnen und Schüler zum Live-Erlebnis, an dem sie aktiv beteiligt sind.

Gefördert von  **RheinEnergie
Stiftung | Kultur**

Konrad-Adenauer-Gymnasium, Max-Planck-Str. 24-36, Bonn, Karten im VVK über Bonnticket 12 € / 6 €, Abendkasse 14 € / 8 €, Schüler*innen Eintritt frei



VERENA GÜNTNER

»POWER«

Donnerstag, 23. April, 20 Uhr

Namenlos, Bornheimer Str. 20-22, Bonn

» »Power« ist eine faszinierende Parabel auf die Gegenwart, absurd, märchenhaft und radikal. Ein großer Gesellschaftsroman über Macht und Niedertracht – und eine Kampfansage: So, wie es ist, kann es nicht weitergehen.« Jan Brandt

Die selbstbewusste Kerze ist gerade noch ein Kind. Sie lebt in einem kleinen, von Wald und Feldern umgebenen Dorf, das nur noch wenige Bewohner hat. Eines Tages geht Power verloren, der Hund einer Nachbarin. Kerze macht sich auf die Suche und verspricht, ihn zurückzubringen. Beobachtet wird sie dabei von den Kindern des Dorfes, die sich ihr nach und nach anschließen. Ein ganzes Rudel bildet sich, das bellend und auf allen vieren Powers Fährte aufnimmt, das Dorf verlässt und in den Wald zieht ... Mit Sprachmacht, Scharfsinn und Einfühlungsvermögen erzählt Güntner die Geschichte einer Radikalisierung und davon, was mit einer Gemeinschaft geschieht, die den Kontakt zu ihren Kindern verliert.

Verena Güntner, Jg. 1978, war viele Jahre lang Schauspielerin, u.a. am Theater Bonn. Schon für ihren Debütroman »Es bringen« (2014) wurde sie mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet; »Power« war für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert. Gemeinsam mit Moderator Dorian Steinhoff bestreitet sie unseren nächsten Literaturshow-Abend: einen Mix aus Lesung und Late-Night-Show, kurzgetaktet, mit Verve und Witz.



LEIF RANDT

»ALLEGRO PASTELL«

Montag, 15. Juni, 20 Uhr

Fabrik 45, Hochstadenring 45, Bonn

Germany's next Lovestory. Leif Randt erzählt vom Glück. Von Tanja und Jerome, von Wirklichkeit und Badminton, von idealen Zuständen und den Hochzeiten der anderen. Die Fernbeziehung der beiden wirkt makellos: sie gehypte Autorin in Berlin, er gefragter Webdesigner in Maintal, wo er den Bungalow seiner Eltern bewohnt. Über Text und Bild sind die beiden eng miteinander verbunden und besuchen sich für lange Wochenenden in ihren jeweiligen Realitäten. Jogging durchs Naturschutzgebiet und Meditation im südhessischen Maintal, driftende Dauerkommunikation und sexpositives Ausgehen in Berlin – Jerome und Tanja sind füreinander da. Doch der Wunsch, ihre Zuneigung zu konservieren, ohne dass diese bieder oder schmerzhaft existenziell wird, stellt das Paar vor eine Herausforderung.

Nächster Literaturshow-Gast ist **Leif Randt**, geb.1983 in Frankfurt a.M. Er verfasste die Utopien »Planet Magnon« (2015), »Schimmerner Dunst über CobyCounty« (2011) und »Leuchtspielhaus« (2009). Ausgezeichnet wurde seine Arbeit u. a. mit dem Erich-Fried-Preis (2016) sowie mit der Nominierung von »Allegro Pastell« für den Leipziger Buchpreis. Seit 2017 co-kuratiert er das PDF- und Video-Label tegelmedia.net.

Eintritt 6 €, Abendkasse und VVK über Bonnticket

WWW.LITERATURSHOW.DE

strass.
& stein

Gefördert von



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen





zwischen/miete nrw

JUNGES
LITERATUR-
HAUS

Foto: Tara Wolff



SEBASTIAN STUERTZ

»DAS EISERNE HERZ DES CHARLIE BERG«

Donnerstag, 16. April, 20 Uhr
Adresse nach Bestellung

Charlie hat ein schwaches Herz, aber eine feine Nase. Und er kann telepathisch mit Hirschen kommunizieren, wenigstens mit dem Hirsch, den sein Opa auf der Jagd erledigen will. Stattdessen wird allerdings der Opa erledigt und eine turbulente Geschichte nimmt ihren Lauf: »Das eiserne Herz des Charlie Berg« erzählt vom Aufwachsen mit Theatermutter und Kiffervater, von der großen Liebe in Mexiko, einer legendären Band, einem sagenumwobenen Parfum und magischem Hirschgulasch. Zusammengehalten wird all das durch den Sound von Sebastian Stuertz, durch Vibe und Witz und Wagemut – ein Feuerwerk von Debütroman.

Foto: Marijan Murat



KAI WIELAND

»ZEIT DER WILDSCHWEINE«

Donnerstag, 25. Juni, 20 Uhr
Adresse nach Bestellung

Leon will vieles sein: Boxer, Gitarrist, Surfer, Weltenbummler. Erstmal ist er aber Reisejournalist, ein junger Mann mit fragilem Selbstbild und einem Hang zum Risiko. Würde er sonst Hals über Kopf mit dem faszinierenden Fotografen Janko aufbrechen, um französische Niemandsorte zu erkunden? Doch als sich ein Kampf darum ent-

spinnt, ob der mit seiner Kamera oder Leon mit seinem Stift die Deutungshoheit über Welt und Werte behalten, wird dem Hans Dampf in allen Gassen klar, dass ihm diese Reise zum Verhängnis werden könnte. Kai Wieland erzählt von der Wucht, mit der einen das Schicksal manchmal ins Schlingern bringt, und vom Preis für ein Leben ohne Verpflichtungen.

zwischen/miete nrw lässt Autor*innen für einen Abend in WGs einziehen. Zwischen Putzplan und Altglaslager entsteht ein Ort für junge Literatur in Bonn. Dazu gibt's Getränke.

Eintritt 5 € (inkl. Begrüßungsgetränk)
Tickets nur unter zwischenmiete.nrw/bonn

Gefördert vom

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ein Projekt von



WORTREICH

DIE JUNGE LITERATURGRUPPE
IM LITERATURHAUS BONN

Wenn du gern liest, gern über aktuelle Bücher sprichst, Gleichgesinnte suchst und zwischen 16 und 29 bist, dann komm zu uns! Unter der Leitung von Literaturhaus-Mitglied Anna-Maria Valerius lesen wir Werke der eingeladenen Autorinnen und Autoren. Wortreiches Diskutieren steht im Mittelpunkt!

LESEZIRKEL

LITERATURHAUS BONN

Lektüre sucht Auseinandersetzung, Hintergrundwissen, Debatte – das Literaturhaus Bonn sucht aktive Leserinnen und Leser mit Freude am Dialog. Unseren Mitgliedern bieten wir einen von der Bonner Autorin Judith Merchant geleiteten Lesezirkel an, der Titel im Literaturhaus-Programm liest und diskutiert. Neuzugänge sind stets willkommen!



5 JAHRE HAUS DER BILDUNG

»FRAG BEETHOVEN«

Freitag, 21. August, 14:30 - 18 Uhr

Haus der Bildung

Schon 5 Jahre lang lebt und arbeitet das Literaturhaus Bonn im Bonner Haus der Bildung. Erfreut sich des zentralen Standorts, der wunderschönen alt-neuen Architektur, des leckeren Kaffees im Café Liebeslesen und der famosen Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek. Ein Grund zu feiern, wie wir meinen, natürlich mit der Stadt Bonn, allen Nachbar*innen, Partner*innen, Mitgliedern – und mit Ihnen!

Auf den Tag genau 5 Jahre nach der Schlüsselübergabe an Stadtbibliothek, Volkshochschule und Literaturhaus gibt es erneut einen Festakt mit Geburtstagstorte und Oberbürgermeister hier im Saal. Im Anschluss ein buntes Programm mit Musik, Ausstellungen, Führungen ins Innenleben des Hauses u. v. a. Als besonderer Act ist unser BeethovenBot zugegen: An der »Frag Beethoven–Station« können Geburtstagsgäste sich am installierten Laptop in Live-Chat mit dem Meister begeben. Der gute alte Ludwig van antwortet im O-Ton. Gewiss so unterhaltsam, wie wir ihn kennen:  @lettersofludwig

In Kooperation mit  Stadtbibliothek Bonn



WERDEN SIE MITGLIED

ANGEBOTE FÜR MITGLIEDER

- Ermäßigte Eintrittspreise (in der Regel 50%)
- Frühzeitige Einladung zu allen Veranstaltungen
- Exklusive Kartenreservierung im Literaturhaus-Büro
- Kostenlose Teilnahme an unserem Lesezirkel und am Wortreich
- Mitgliederspecials: Verlosungen, Buchgeschenke, Einblicke in den Literaturbetrieb
- Signierservice: Sie können an einer Lesung nicht teilnehmen? Wir lassen gerne ein Buch für Sie signieren.

Näheres telefonisch oder unter
www.literaturhaus-bonn.de/tragerverein

WIR BRINGEN BEETHOVEN AUF AUGENHÖHE.

[InMotion.dhl/BTHVN](https://www.dhl.com/inmotion/bthvn)



Official Logistics Partner

DHL

BTHVN
on Tour



Wirklich überall – und so einfach?

Kundin & Kunde der Sparkasse KölnBonn



sparkasse-koelnbonn.de/direktfiliale

Ja klar!

Bei unserer Direktfiliale entscheiden Sie selbst, wann und wie Sie Ihre Bankgeschäfte erledigen – ob am Telefon oder per Videochat.

Persönlich. Digital. Direkt.



 Sparkasse
KölnBonn